

Personal- und Organisationsentwicklung

What about Metawork?

Ein Überblick über die Arbeit hinter der Arbeit

Eva Jana Friese

Zeitschrift: Personal- und Organisationsentwicklung in Einrichtungen
der Lehre und Forschung (P-O-E)

Jahrgang: 21 (1)

Seiten: 18-25

Verlag: UniversitätsVerlagWebler

Ort: Bielefeld

DOI: 10.53183/POE-2026-1_18

1 | 2026

Impressum / Verlagsanschrift

UniversitätsVerlagWebler GmbH, Reepeweg 5, 33617 Bielefeld

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website:
universitaetsverlagwebler.de

Oder wenden Sie sich direkt an uns:
E-Mail: poe@universitaetsverlagwebler.de
Telefon: 0521/ 923 610-0

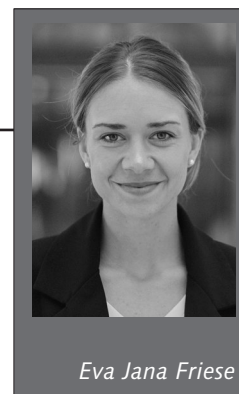


UniversitätsVerlagWebler
Der Fachverlag für Hochschultemen

Eva Jana Friese

What about Metawork?

Ein Überblick über die Arbeit hinter der Arbeit



© Foto: Marko Ott

Eva Jana Friese

This article provides a systematic overview of the concept of metawork. Based on research, definitions, key characteristics, and fields of activity are presented, along with drivers and possible courses of action. The findings underscore the relevance of the concept for business and education. This leads to the realization that there is a possibility to design metawork effectively. In this context, transversal competences enable the successful management of dynamic, complex, and unforeseen situational requirements. This article concludes with a presentation of potential future research perspectives in business and higher education.

Versetzen Sie sich für einen Moment in die folgende Situation und reflektieren Sie den nachfolgenden Tagesablauf.

Der Arbeitstag beginnt mit der Sichtung und Bearbeitung einer Flut von Kurzmitteilungen und E-Mails. Ein Großteil dieser E-Mails dient Ihnen lediglich zur allgemeinen Information. Sie stehen dabei nur im CC, ohne dass eine direkte Handlungsaufforderung an Sie gerichtet ist. Als Sie sich nach dieser ersten Informationsflut für eine Pflichtschulung zur Datensicherheit einwählen wollen, erfordert das System ein unvorhergesehenes Update, das aufgrund einer Fehlermeldung schließlich eine zeitintensive Konsultation der IT-Abteilung nach sich zieht. Während Sie auf die technische Freigabe warten, kommunizieren Sie über parallele Kanäle Ihre Verzögerung, erinnern Kollegen an anstehende Fristen sowie die dazugehörigen Zuarbeiten und organisieren ein abteilungsübergreifendes Abstimmungsgespräch. Die Raumsuche gestaltet sich im blockierten System schwierig, sodass Sie sich eine handschriftliche Erinnerungsnote machen. Nach der absolvierten Schulung leiten Sie das Zertifikat an die Personalabteilung weiter und widmen sich direkt im Anschluss der manuellen Übertragung von Daten für einen Abwesenheitsantrag zwischen veralteten und neuen Systemlandschaften. Der restliche Nachmittag vergeht mit der Erstellung von Agenden, der Organisation der notwendigen technischen Ausstattung von Besprechungsräumen und der Einarbeitung in ein neues Projektmanagement-Tool. Während der Einarbeitung müssen Sie Ihre Notizen zudem in einem herkömmlichen Papiernotizbuch festhalten, da ein Verbindungsfehler den Zugriff auf Ihre digitale Ablage blockiert. Am Ende des Tages stellen Sie fest, dass Sie trotz ununterbrochener Tätigkeit mit Ihrer eigentlichen Arbeitsaufgabe kaum vorangeschritten sind.

Wenn Ihnen Tätigkeitsfelder dieses pointiert dargestellten Tagesablaufs bekannt vorkommen, erleben Sie **Metawork**. Metawork – auch als die Arbeit hinter der Arbeit beschrieben – ermöglicht überhaupt erst die eigentliche Arbeit (Aroles/Bonneau/Bhankaraully 2023). Metawork umfasst primär komplexe und vielfältige Tätigkeiten, die die Organisation von Arbeit und die Art und Weise der Arbeitsausführung betreffen (Castillo/Galy/Théroutane 2023; Dueck 2017). Die diskutierten Formen von Metawork, die die Effektivität signifikant herabsetzen, zeigen, dass bestimmte Tätigkeiten zwar Zeit binden, jedoch kaum zur Zielerreichung beitragen (LinkedIn 2025) und vielmehr als Belastung wahrgenommen werden (Rikala et al. 2025). Dieses Spannungsfeld zwischen hoher Arbeitsbelastung und geringer Ergebniswirksamkeit fasst Lachapelle (2025, eigene Übersetzung) wie folgt zusammen: „Sie haben von 8 bis 18 Uhr durchgearbeitet, aber wenn Sie jemand fragt, was Sie an diesem Tag geschafft haben, müssten Sie erst in Ihrem Kalender nachsehen oder die E-Mails in Ihrem Ordner Gesendet zählen“. Mitunter ist die alltägliche Arbeit geprägt durch „... geringwertige Tätigkeiten wie das Ausfüllen von Formularen, das Lesen und Beantworten von E-Mail-Ketten und das (...) Kopieren und Einfügen von Ideen zwischen mehreren ähnlichen Dokumenten“ (Pyne/Stewart 2022, eigene Übersetzung).

Die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit Metawork adressiert sowohl Unternehmen als auch Bildungseinrichtungen wie Hochschulen, denen gemäß des Hochschulrahmengesetzes (§2; §7; §8) die zentrale Aufgabe zugeordnet wird, Lernende auf die berufliche Tätigkeit vorzubereiten und die Lerninhalte entsprechend der Bedarfe der Berufswelt weiterzuentwickeln. Angesichts dieser Aufgabe rückt die Betrachtung jener